download unter www.biologiezentrum.at

Verrallia nov. gen. Pipunculidarum (Dipt.).

Von Prof. **Jos. Mik** in Wien.

Die Gattung *Cephalops* Fall. wurde meines Wissens zuerst von Verrall (in „A List of British Diptera", London 1888, Part. I. pag. 18) als eigene Gattung (mit den Arten *auctus* Fall. und *pilosus* Zett.) aufgeführt, nachdem schon früher Thomson (in „Opuscula entomologica" Nr. VIII. Lund 1870, pag. 122) für die Sectio II. der von ihm besprochenen *Pipunculus*-Arten den Namen *Cephalops* Fall. (ebenfalls für *auctus* Fall. und *pilosus* Zett.) in Anwendung gebracht hatte. Mein Freund Kowarz hat in seiner beachtenswerthen Arbeit über die Pipunculiden Böhmens (Wiener Entom. Ztg. 1887, pag. 147) für die beiden genannten Arten seine I. Gruppe der Gatt. *Pipunculus* aufgestellt, ohne jedoch die Gattung *Cephalops* zu erwähnen.

Aus dem Gesagten lässt sich erkennen, dass die beiden Arten, wozu noch eine dritte (*Pip. villosus* v. Ros.) kommt, wohl berechtigt sind, eine eigene Gattung zu bilden.

Auch Becker hat dieser Ansicht Ausdruck verliehen, indem er in seiner Pipunculiden-Monographie (Berliner Entom. Ztschrft. XLII. 1897, pag. 93) für diese drei Arten die Gatt. *Prothechus* Rond. (mit der Type: *Cephalops auctus* Fall.) heranzieht.

Bei dieser Gelegenheit belehrt uns Becker, dass der Name *Cephalops* Fall. unter die Synonyme gestellt werden müsse, indem er l. c. folgendes hierüber sagt: „Der Name *Cephalops* Fall. kann aber nicht gut bestehen bleiben; die von Fallén aufgeführten Arten seiner Gattung umfassen nicht nur die hier

download unter www.biologiezentrum.at

vorliegende Art *auctus*, sondern auch noch Vertreter der Gattungen *Pipunculus* und *Chalarus*; ausserdem collidirt der Name *Cephalops* mit einer gleichnamigen Gattung der Crustaceen."

Becker ist im vollen Rechte, den Namen *Cephalops* Fall. fallen zu lassen, was die älteren Autoren (Meigen, Zetterstedt, Schiner und andere) vor ihm auch schon gethan haben.

Da aber Becker in seiner Monographie der Pipunculiden eine kritische Discussion der Gatt. *Cephalops* Fall., soweit sie sich auf die Gatt. *Pipunculus* Latr. (sensu Schin. etc.) bezieht, nicht gegeben hat, erlaube ich mir hierüber die nöthigen Angaben zu machen.

Fallén beschreibt in seinem „Specimen novam Diptera disponendi methodum exhibens" Lund 1810, pag. 10 ein Genus „*Cephalops*: Clypeus exiguus, rima lineari caput in duas hemisphaeras secante."*) Auf pag. 25 beschreibt er einen *Cephalops aeneus* (diese Art erwähnt Becker in seiner Monographie überhaupt nicht), welchen er in Fig. 3 auch abbildet. *C. aeneus* Fall. ist sicher ein echter *Pipunculus* Latr. (Thomson l. c. pag. 109, Sect. I. „Corpus haud pilosum; oculi tempora haud occupantes"), weil in Fallén's Beschreibung desselben das Wort „glaber" vorkommt, welches gewiss von Bedeutung ist.

Im Jahre 1816 beschrieb Fallén (in „Syrphici Sueciae") das gen. *Cephalops* in ausführlicherer Weise. Die Beschreibung enthält auch den Passus „Antennae brevissimae apice majus minusve acuminatae". Bei dieser Gelegenheit stellt Fallén drei neue Arten auf: 1. *Ceph. pratorum*, mit welchem, wie er sagt, sein *C. aeneus* vom Jahre 1810 zusammenfällt; 2. *C. opacus* und 3. *C. spurius*.

Dies beweist hinlänglich, dass *Cephalops* Fall. ein exactes Synonym zu *Pipunculus* Latr. (1803) und ein überflüssiger Name ist.

Weiterhin fügt Fallén (ebenfalls in Syrph. Suec. 1816, pag. 61) noch eine *Cephalops aucta* sibi hinzu, welche Art er als „distincte pubescens" beschreibt, sie als „mera forte varietas monstrosa *Cephalopis pratorum*" hinstellt und von ihr noch sagt „praeterea villositas maris crebrior et longior, quam in *Ceph. pratorum*".

---

*) *Cephalops* Fall. wurde also nicht im Jahre 1816, wie aus Becker's Monographie, pag. 26, entnommen werden müsste, aufgestellt, sondern im Jahre 1810.

download unter www.biologiezentrum.at

Ceph. aucta Fall. ist aber jene Art, welche Thomson l. c. an erster Stelle seiner Sect. II. (*Cephalops*) beschreibt, und die er wohl als Typus für diese Section hat gelten lassen wollen. Da *Cephalops* Fall., wie wir oben gesehen haben, mit *Pipunculus* Latr. zusammenfällt, so ist Thomson im Unrecht, diesen Namen für eine Section verwendet zu haben, welche *Pipunculus* s. str. ausschliesst. Auch Verrall, wahrscheinlich durch Thomson's Vorgang beeinflusst, hatte nicht das Richtige getroffen, wenn er (in List of Brit. Dipt. l. c.) *Cephalops* Fall. als eigene Gattung aufführt.

Somit erscheint uns Becker's Vorgang, *Cephalops* Fall. unter die Synonyme zu verweisen, vollständig gerechtfertigt. Seine Besorgniss aber, dass „der Name mit einer gleichnamigen Crustaceen-Gattung collidirt", ist auch deshalb schon ganz grundlos, weil *Cephalops* Billbg. (Crustac.) im Jahre 1820, also 10 Jahre später als *Cephalops* Fall., in die Literatur eingeführt wurde.

Was macht nun aber Becker mit *Ceph. auctus* Fall. und den beiden verwandten Arten *pilosus* Zett. und *villosus* v. R., weil er dieselben (nach dem Beispiele der neueren Autoren) für einen Verwandschaftskreis ansieht, für den eine eigene Gattung zu errichten nothwendig erscheint, und weil der Name *Cephalops* Fall. auszuschliessen ist?

Er hat sich einfach damit geholfen, die Gatt. *Prothechus* Rond. auf diese drei Arten anzuwenden, und erlaubt sich hiebei, wie man zu sagen pflegt, Rondani „Eins am Zeuge zu flicken".

Becker sagt nämlich in seiner Monographie (pag. 93): „Man wird dieser Gattung wohl den Namen *Prothechus* geben können, obgleich Rondani die Gattungscharaktere durchaus nicht erfasst, die Gattung vielmehr nur auf ein Artmerkmal — die Gabelung der vierten Längsader bei der Art *auctus* Fall. — gegründet hat."

Rondani hat jedoch bei der Aufstellung seiner Gatt. *Prothechus*, was übrigens nur in seiner Clavis der Stirps „*Pipunculinae* Rond." (Prodrom. I. 1856, pag. 139) geschah, sicher nicht „nur auf ein Artmerkmal" (wie Becker sagt) gesehen, weil dagegen schon allein sein systematischer Scharfblick spricht. In der That finden wir aber in dem citirten Schlüssel zwei Merkmale, welche die Gatt. *Prothechus* charak-

download unter www.biologiezentrum.at

terisiren. Eine Zusammenstellung dieser Merkmale lautet: „Vena long. quinta completa et usque ad marginem alae producta, cubitus appendice venosa praeditus; antennae articulo tertio inferne acuminato sublanceolato."

Becker ist bei der Deutung von *Prothechus* Rond. über das letztere, von dem dritten Fühlergliede hergenommene Merkmal hinweggegangen. Gerade dieses wichtige Merkmal aber schliesst die drei Arten *auctus* Fall., *pilosus* Zett. und *villosus* v. R., welche ein abgerundetes drittes Fühlerglied besitzen, von der Gatt. *Prothechus* Rond. unbedingt aus, so dass es durchaus nicht erlaubt erscheint, für diese drei Arten (von welchen Thomson wie gesagt zwei Arten in seiner II. Section unter dem Gattungsnamen *Cephalops* zusammenfasst) die Gatt. *Prothechus* Rond., wie es Becker gethan hat, aufzunehmen.

Becker mag durch den Umstand irre geführt worden sein, dass Rondani (l. c.) für seine Gattung *Prothechus* als typische Art *Pipunc. auctus* Fall. namhaft macht. Hier befand sich aber Rondani sicher auch in einem Irrthume. Er wird offenbar *Cephal. auctus* Fall. nicht gekannt und dafür eine andere Art, welcher das Geäder von *auctus*. die Fühlerbildung aber von einem *Pipunculus* s. str. zukam, gehalten haben. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass er *Pip. furcatus* Egg. (Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien X. 1860, pag. 347)*) vor sich gehabt und diesen irrthümlich für *auctus* Fall. determinirt hatte, wie er sich denn auch in der Bezeichnung von *Pip. flavipes* Meig. als typische Art für seine Gatt. *Alloneura* (Prodr. I. pag. 140) geirrt hat. Wie Becker (pg. 27) richtig bemerkt, müssten der Gatt. *Alloneura* Rond. Arten der Gruppe *Pip. sylvaticus* Meig. angehören.

Uebrigens wird es Dipterologen geben, welche der Gatt. *Prothechus* Rond. überhaupt keine Valenz zuerkennen, da dieselbe nur in einer „Clavis" ohne jede weitere Discussion aufgestellt worden ist. Ob sie recht haben, ist eine andere Frage.

Wenn nun nach dem Gesagten für die Arten aus dem Verwandtschaftskreise von *Cephalops auctus* Fall. weder der

*) Meines Wissens citiren bei dieser Art alle Autoren, selbst Becker in seiner Monographie (pag. 40) als Autor: Schiner (Fauna Austr. I. 216); Thomson (l. c. pag. 121, Nr. 22) aber: Brauer (ohne weitere Angabe). Nur Strobl („Die Dipteren von Steiermark" 1894, pag. 2) gibt das richtige Citat. — In denselben Fehler ist Becker (l. c. pag. 69) bei *Pip. elegans* verfallen, da diese Art nicht Schiner, sondern Egger (in den Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 1860, pag. 347) aufgestellt hat.

download unter www.biologiezentrum.at

Name *Cephalops* Fall. (Thoms.), noch *Prothechus* Rond. (Beck.) verwendet werden kann, diese Arten sich aber vor den übrigen *Pipunculus*-Arten durch constante und gute Gattungsmerkmale auszeichnen, wie nämlich durch das gerundete dritte Fühlerglied und durch den hinteren Augentheil, welcher den Hinterkopf (im Profile) ganz verdeckt, endlich durch die auffallende Körperbehaarung: so sehe ich mich in die angenehme Lage versetzt, für diese Arten eine neue Gattung aufzustellen, welche ich dem ausgezeichneten englischen Dipterologen, Mr. G. H. Verrall in Newmarketo, zu Ehren benenne.

Verrallia nov. gen. mihi.

Synon.: *Cephalops* Fall. p. p.; Thoms. (sect. 2. l. c.); Verr. (List. l. c.).
Pipunculus auct.
Prothechus Beck. (l. c), nec. Rond.

Abdomen longius pilosum, occiput late excavatum, oculi tempora omnino occupantes, antennarum articulus tertius apice obtuso, subreniformis, alae cellulam discoidalem gerentes. Spec. typica: Cephalops aucta Fall. (Syrph. pag. 61).

Bis jetzt sind drei Arten dieser Gattung bekannt geworden:

1. *Verrallia aucta* Fall. Syrph. pag. 61 (*Cephalops* ead. Fall.).
2. *Verr. pilosa* Zett. Ins. Lapp. pag. 579 (*Pipunculus pilosus* Zett.).
3. *Verr. villosa* v. Ros. Corresp.-Blatt Württemb. Ver. 1840, pag. 55 (*Pipunculus villosus* v. Ros.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Mik [Mick] Josef

Artikel/Article: Verrallia nov.gen. Pipunculidarum (Dipt.). 133-137